



Eine besondere Erinnerung an Ralf

Ralf Bethke war Pfarrer mit ganzem Herzen. In unserer Kirchgemeinde war er sehr präsent. Er predigte nicht nur, er packte mit an. Vielen war er ein verlässlicher Freund und Wegbegleiter. So hinterlässt er mit seinem so unerwarteten Heimgehen zu Gott Ende März viele Spuren.

Aus dem Leben unseres Pfarrkreises Zuchwil – speziell unserer Pfarrkreisgruppen – haben wir ein paar besondere Erinnerungen zusammengetragen. Es ist nur eine kleine Auswahl und es gäbe noch viel mehr zu erzählen, etwa von seiner Mithilfe in Kinderwochen, bei den Sommerfesten oder beim ZuPf. Doch schon nur die jetzige Auswahl ergibt eine

Eine Weile noch geht unser kirchliches Leben mit dem verstorbenen Ralf weiter, sein Wirken, seine Werke sind noch da, noch lebt er in Erinnerungen, irgendwann verblassen die Bilder und Gedanken, die Stimmen werden leiser.

Die Zusammenarbeit mit Ralf war immer eine Freude und mit sehr viel Spass und Lachen verbunden. Er stand uns jeweils mit Rat und Tat zur Seite, und gemeinsam mit ihm konnten wir viele Ideen und Projekte um-

farbenfrohe Palette, einen grossen, bunten «Blumenstrauss».

Danke, Ralf, für die Zeit, die du mit uns unterwegs warst.

Barbara Schäfer

Neues schaffen wir, Neues begegnet uns. Unsere Kirche geht ihren Weg, Ralf den seinen, gemeinsam ziehen wir weiter im Wissen um die Offenbarung Gottes und mit der Zuversicht, von ihm geleitet zu werden.

Charles Bucher

setzen. Wir wollen auch in Zukunft unsere Verantwortung wahrnehmen und darauf achten, Bestehendes in Ralfs Sinne fortzuführen.

Annina Meyer, Cevi

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Mitten in die bereits angespannte (Corona-)Stimmung erreichte uns im März die traurige Meldung, dass unser allseits geschätzter Pfarrer Ralf Bethke unerwartet gestorben ist. Die Kenntnisnahme und Verarbeitung dieser Nachricht beschäftigte mich noch einige Zeit und überdeckte alle andern Alltagsprobleme. Seine direkte Art, seine «Berliner Schnauze» und seine gelegentliche Neigung zu ironischen Bemerkungen stiessen zwar manchmal auf Unverständnis, mir persönlich hat es gefallen. Wir haben gut zusammengearbeitet und gegensätzliche Ansichten respektiert. Seine Einstellung zu ökumenischer Zusammenarbeit mit andern Kirchen fand ich vorbildlich. Seinen Angehörigen gilt unser Mitgefühl. Diese Worte sind meine ganz persönliche Meinung.

Was andere Zuchwiler von ihm denken, haben wir versucht mit Umfragen herauszufinden. Ein sehr einfühlsamer Text stammt von seinem katholischen Amtsbruder Valetine Koledoye.

Sie finden im weiteren Inhalt: Überlegungen zu Abschied, Neuanfang und das Interview mit dem jetzigen Stellvertreter Pfarrer Christoph Zeller sowie Hinweise auf kommende Veranstaltungen. Wie üblich auf der letzten Seite die kirchlichen Nachrichten.

Zum Schluss noch ein Aufruf: Um die Tradition der Lektor*innen und Kelchhalter*innen in den Gottesdiensten weiterführen zu können, werden neue Interessent*innen gesucht. Auskunft erteilt Fritz Suter.

Fritz Suter



Eine besondere Erinnerung



Um bei der reformierten Frauengruppe dazuzugehören, hat sich Ralf zum «Mädchen für Alles» gemacht. Ob zum Tischeschleppen für den Basar-Aufbau oder bei der Verkabelung der Adventskiste, Ralf nahm sich wenn immer möglich Zeit, uns bei unseren Aktivitäten zu unterstützen. Auch für theologische Fragen in der Vorbereitung der ökumenischen Adventsfeier hatte er stets ein offenes Ohr. Sehr schön war die Zusammenarbeit in der Adventszeit, wenn er die von uns gestellten Krippenfiguren in seine Gottesdienste einfließen liess. Ja und dann war da jeweils dieser Glüh-

wein, den Ralf für das Advent nach geheimem Rezept brachte. Sicher auch die grosse Zuneigung unserer Gemeinde ein Bestandteil des Wohlgenusses war. Die Kinder werden Lücken bleiben, die erinnern werden. Mit grossen guten Begegnungen

Barbara, Bernadette und H. Frauengruppe

Ralf war gegenüber dem CreaKafi stets offen und hat uns unterstützt, wenn wir bei technischen Dingen nicht mehr weiterwussten! War zur Stelle, wenn wir starke Hände und Arme brauchten, wie beim Basar. Ich glaube er fand es toll, dass Gruppen (auch das CreaKafi) im Pfarrkreis aktiv waren. Das war wohl für ihn gelebte Kirche!

Bernadette, CreaKafi



«Am Anfang ...» Mit diesen ersten, klaren Worten in jeder Bibel eröffnet das Alte Testament die Lebensgeschichte von Gott, dem Allmächtigen, mit uns Menschen.

Ralfs Idee war nun, für jedermann/frau ein «Fenster» für diese Bibeltexte zu öffnen. Die Teilnahme war unverbindlich, aber regelmässig am letzten oder vorletzten Mittwochabend trafen wir uns im Sitzungszimmer des Gemeindesaals.

Jedes las aus seiner mitgebrachten Bibel fortlaufend den Text. Und da nicht alle die gleiche Übersetzung benutzten, hörten und erlebten wir sehr spannende, teils überraschende Auslegungen, zu den vielen Geschehnissen der Menschen, welche mit oder auch ohne Gott im Leben unterwegs waren.

So öffnete Ralf immer wieder ein Fenster, eben ein «Bibelfenster», mal zu diesem Gleichnis, mal zu jenem schrecklichen Geschehen, und verhalf uns so, spannende Ein- und Ausblicke erhaschen und erleben zu können. Mit Hilfe von speziellen, zu den verschiedenen Themen verfassten Büchern aus Ralfs Bibliothek, erfuhren wir wichtige Hintergründe rund um die gerade aktuellen Bibeltexte.

Nebst seiner Bibel und der speziellen Literatur dazu, profitierten wir natürlich stets auch von seinem weit gespannten Wissen und seiner ausserordentlichen Lebenserfahrung in seinem Pfarrberuf. Und was (fast) nie fehlte am jeweiligen Mittwochabend-Bibelfenster: Vor Ralf stand gut sichtbar und doch diskret immer eine kleine Flasche «Coca Cola Zero».

Nicht dass die Bibeltexte «trocken» gewesen wären, aber Ralf tankte seine tagsüber verbrauchte Energie, geniesserisch mit kleinen Schlückchen des für ihn kostbaren Saftes an diesen Abenden wieder auf. Wir anderen begnügten uns mit Mineralwasser «leggermente gassata».

Antonio Schlup, Bibelfenster

NUR EINE besondere Erinnerung an Ralf...?! Schwierig, kannte ich ihn doch einige Jahre auch schon vor unserer engeren und guten Zusammenarbeit durch die Mithilfe z. B. bei den Kinderwochen und Weihnachtsspielen.

Eine «Typisch Ralf»-Erinnerung ist für mich, dass wenn er von etwas überzeugt war, zog er es durch, egal was die anderen vielleicht denken mochten.

Letzten Herbst, als es um die Festlegung des Weihnachtsskartensujets ging, wollte ich ihm eine Auswahl von meinen Fotos auf dem PC zeigen. Versehentlich erwischte ich den falschen Ordner und öffnete das Foto vom Uluru (Ayers Rock) meiner Australienreise. Nicht wirklich ein Weihnachtsbild, doch Ralf war begeistert und meinte: «Das ist es!» und teilte mir schon die ersten Ideen für seinen Text mit – andere Bilder wollte er gar nicht mehr sehen. Eben typisch Ralf – genau dieses Bild – unbeeindruckt davon, dass dies ein untypisches Bild für die Weihnachtszeit war.

Und meine letzte Erinnerung... Nach jedem Besprechungstreffen, bei der Verabschiedung sagte er jeweils, so auch bei unserem letzten Treffen – und dies all meiner Ermahnungen zum Trotz: «Also tschüss und bis zum nächsten Mal, so Gott will...». Und jetzt wollte Gott schon nicht mehr?

Andrea Ziegler, Pfarrsekretärin



Erinnerung an Ralf

INTERVIEW

**Christoph Zeller,
Pfarrer in Zuchwil
ab 1. August 2020**



Wo warst du in den letzten Jahren als Pfarrer tätig und wie kommst du als Stellvertreter nach Zuchwil?

Bis Ende Juni, zu meiner Pensionierung, war ich Gemeindepfarrer in Messen. Dort war ich zuständig für alle Belange des Pfarramts ohne den kirchlichen Unterricht. Bis 2012 gestaltete ich 14 Jahre lang das Pfarramt Neumatt in Burgdorf. Dort sind unsere drei Kinder gross geworden. Meine Frau arbeitet hier als Lehrerin in der Basisstufe. Hier haben wir auch ein Haus gebaut, in dem wir wohnen. Ich freue mich, in Zuchwil zu 70% arbeiten zu können. Dann muss ich nicht von gefühlten 120% direkt auf null hinunterfahren. Ich freue mich, noch einmal eine neue Erfahrung in einer Kirchengemeinde zu machen.

Was fasziniert dich am meisten an deiner Berufung als Pfarrperson?

Ich empfinde es als Privileg, über einen Bibeltext, die Wurzeln unserer Existenz, unser normales Leben nachzudenken und daraus eine Predigt zu gestalten und zu halten. Diese Arbeit hat viel zu meiner persönlichen Entwicklung beigetragen. Spannend finde ich auch die Begleitung von Menschen in schwierigen Situationen, im Spital, wenn sie bei mir Hilfe suchen. Zuhören, in Gedanken miteinander einen Weg gehen: Das gibt mir sehr viel Befriedigung.

Was machst du am liebsten in deiner Freizeit?

Einen grossen Teil meiner Freizeit gestalte ich mit meiner Ehefrau Christina. Wir wandern, fahren Velo, nehmen teil am kulturellen Leben. Auch der Sport ist mir wichtig: Vita Parcours, Rennvelo. Dann bin ich fasziniert von der Musik. Ich mache Jazz und Klassik auf dem Klavier, habe verschiedene Chöre geleitet, zuletzt den Gemischten Chor Limpachtal.

Danke für das Gespräch

*Das Interview führte Matthias Weber,
neuer Diakon und Unterrichts-
verantwortlicher im Pfarrkreis Zuchwil*



entsfenster
braute und
neigung zu
tandteil des

che wird weiterleben, aber es
die uns immer wieder an Ralf
sser Dankbarkeit für die vielen

**Ralf war enorm sprach-
gewandt**, es war ein Genuss seinen Predigten aber auch seinen Ausführungen in Diskussionen zuzuhören. Der Genuss galt dem Sprachklang wie dem Inhalt seiner exzellenten Schlussfolgerungen.

Unvergessen bleiben mir seine Bezüge in den Gottesdiensten, die er zwischen seinen Lesungen/Predigten zu unserer Musik flocht, egal wie kurzfristig wir ihm unser Programm mitteilten.

Erinnerungen an starke emotionale Momente in unserem Leben, unauflöslich verbunden mit der Pfarrperson Ralf Bethke.

Patricia Häberli, Laienmusiker



leid,

Ein Kränzlein windet ihm auch der Kirchenchor. Er hatte immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen und setzte sich im Pfarrkreisrat dafür ein. Sicher hat er auch öfter mal in seine Privatschatulle gegriffen, um ganz spezielle Wünsche von Vreni Brotschi zu ermöglichen.

Fritz Suter, Kirchenchor



Zu früh gegangen Wie Sie sich alle vorstellen können, war es ein sehr grosser Schock, als Bussi Bethke, die Ehefrau von Pfarrer Ralf Bethke, mir in den frühen Morgenstunden des 29. März eine Textnachricht zukommen liess, um mir die traurige Nachricht von Ralf – einem lieben Freund und Kollegen – mitzuteilen. Es fällt mir schwer zu begreifen, dass Ralf körperlich nicht mehr unter uns ist. Es tut sehr weh. Ralf war ein guter Mann, ein guter Priester, ein wunderbarer Prediger und ein wahres Geschenk an die Menschheit. Unsere sehr einfache Zusammenarbeit in der Oekumene ist ein Zeichen dafür, dass es keine Barriere gibt, die die Liebe nicht überwinden kann. Die katholische Kirchengemeinde Zuchwil wird sich an ihn als einen guten und kooperativen Freund aus einer andern «Fakultät» erinnern. Er war ein reformierter Pfarrer, aber er war auch ein «Katholik».

Ich bin jedoch beruhigt, weil ich weiss, wie sehr er an die Realität eines besseren Lebens nach diesem irdischen Leben glaubte. Möge Gott ihm in diesem neuen Leben des Himmels ewige Ruhe gewähren. Für seine Familie und alle seine Freunde beten wir um Trost. Nicht nur die reformierte Pfarrei Zuchwil wird ihn vermissen, sondern auch all jene, deren Leben er durch seine Freundlichkeit und Offenheit berührt hat. Ruhe dich gut aus, mein Freund und Bruder in Christus. Herzliches Beileid an die Familie und den reformierten Kreis.

Pfarrer Valentine Koledoye, aus dem katholischen Kirchenblatt

Unsere Konfirmand*innen

NEU Sonntag, 6. September 2020:

David Anton Beer, Lena Brand,
Nia Lena Loosli, Janine Romina Rüeßli,
Nina Mirjam Weber

Unsere Verstorbenen

,Samuel' Friedrich Fiechter

Gartenstrasse 24, 4528 Zuchwil
31.08.1940 – 15.02.2020

Veronika Ulrich

Weingartenstrasse 60, 4600 Olten
17.05.1935 – 07.03.2020

,Max' Kurt Lüdi

Kirchweg 2, 4528 Zuchwil
11.10.1934 – 28.03.2020

,Ralf' Harald Bethke

Rainstrasse 21, 4528 Zuchwil
21.12.1954 – 28.03.2020

Lotti Werthmüller

Fliederweg 4, 4528 Zuchwil
12.07.1942 – 17.04.2020

,Max' Jörg Barteczko

Gartenstrasse 24, 4528 Zuchwil
26.11.1950 – 07.05.2020

,Frieda' Martha Bräuchi

Gartenstrasse 24, 4528 Zuchwil
11.09.1928 – 11.05.2020

Bruno Loosli

Gewerbestrasse 10, 4563 Gerlafingen
14.08.1948 – 12.05.2020

,Gilberte' Edith Hofer

Lindenweg 13, 4528 Zuchwil
26.09.1927 – 14.05.2020

Willi Schnider

Eschenweg 9, 4528 Zuchwil
25.09.1920 – 27.05.2020

,Rudolf' Werner Minder

Veilchenweg 36, 4528 Zuchwil
13.08.1963 – 27.05.2020

Lilly Kurnik

Gartenstrasse 24, 4528 Zuchwil
08.12.1935 – 28.05.2020

Verena Burri

Brunnmattstrasse 48, 4528 Zuchwil
07.06.1952 – 06.06.2020

VORANZEIGEN

Weihnachtssingspiel 2020

Vor Weihnachten, am 13. Dezember, findet auch dieses Jahr wieder ein Singspiel zusammen mit Kindern und Jugendlichen statt. Eingeladen sind reformierte und katholische Schülerinnen und Schüler der 1. bis zur 6. Klasse. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen. Erwachsene, die gerne beim Vorbe-

reiten mithelfen, sind herzlich willkommen.

Eine persönliche Einladung mit Anmeldeformular wird an die Kinder und Jugendlichen zugeschickt.

Matthias Weber, Sozialdiakon

Gedenkgottesdienst für Pfarrer Ralf Bethke

Freitag, 28. August 2020, 14 Uhr,
in der reformierten Kirche Zuchwil

Sommerfest

19. Juni 2021

Besondere Anlässe bis Januar 2021

Freitag, 28. August 2020, 14 Uhr

Gedenkgottesdienst für Pfarrer Ralf Bethke

Sonntag, 6. September 2020, 10 Uhr

Wir feiern Konfirmation mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden:
1. Gruppe 9.30 Uhr / 2. Gruppe 11.00 Uhr

Sonntag, 6. September 2020, 19 Uhr

Reformierte Stadtkirche Solothurn:
Kirchenchor, verstärkt durch Ad Hoc Sängler*innen, Folklore aus der ganzen Welt im Rahmen der Reihe «Musik und Poesie»

Sonntag, 20. September 2020, 10 Uhr

Bettags-Gottesdienst mit dem Kirchenchor

Sonntag, 25. Oktober 2020, 10 Uhr

KUW I Gottesdienst zum Erntedank mit 3. Klässlern

Freitag, 1. November 2020, 11.30 Uhr

Ökumenisches Gedenken an die Verstorbenen auf dem Friedhof Zuchwil

Sonntag, 8. November 2020, 10 Uhr

Gottesdienst zum Reformationssonntag mit dem Laienmusiker-Ensemble

Sonntag, 15. November 2020, 10 Uhr

KUW I Gottesdienst mit 1./2.Klässlern

Sonntag, 22. November 2020, 10 Uhr

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Begleitung der Blasmusik Zuchwil

Freitag, 27. November 2020,

ab 14 Uhr bis 19.00 Uhr

Kirchenbasar des reformierten Strickkreises, des reformierten Frauenvereins, der reformierten Frauengruppe und Aussteller*innen im reformierten Gemeindesaal mit Kaffeestube und Nachtessen (Suppe)

Sonntag, 29. November 2020, 10 Uhr

(1. Advent)

Gottesdienst mit musikalischer Umrahmung des Ad-hoc-Kirchenchors

Dezember 2020, Datum noch offen

Adventsfenster der Reformierten Kirche mit offener Tür, organisiert durch die reformierte Frauengruppe

Mittwoch, 9. Dezember 2020, 15 Uhr

ökumenische Adventsfeier im Scintillasaal

Donnerstag, 17. Dezember 2020, 19 Uhr

ökumenische Adventsfeier der reformierten Frauengruppe und der kath. Frauengemeinschaft im kath. Pfarreisaal

Sonntag, 13. Dezember 2020, 16 Uhr

(3. Advent)

Weihnachtsspiel mit Matthias Weber und Team

Donnerstag, 24. Dezember 2020, 23 Uhr

(Heiligabend)

Heiligabend-Gottesdienst mit musikalischer Umrahmung

Freitag, 25. Dezember 2020, 10 Uhr

(Weihnachten)

Gottesdienst mit Abendmahl

Donnerstag, 31. Dezember 2020, 18 Uhr

Gottesdienst zum Altjahrsabend

Freitag, 1. Januar 2021, 17 Uhr

Neujahrskonzert

IMPRESSUM

Redaktionsteam: Barbara Schäfer, Fritz Suter, Matthias Weber, Andrea Ziegler

Layout: Christian Tschui

Druck: Druckerei Schöni, Zuchwil

Auflage: 1300 Exemplare

Ausgaben: 2 pro Jahr